



Die Geschichte einer gequälten Seele

Osiris - 23.12.2004 um 18:06

Hi, ich bin wahrscheinlich der Jüngste hier, und ich weiß nicht inwiefern ein 16-jähriger hier erwünscht ist, doch ich werde gleich danach mal den Text auf der Homepage lesen, der unter Philosophie zu finden ist. Ich heiße Bernhard und komme - so wie Andreas alias SonicX3 - aus Niederösterreich.

Ich wurde am 24.08.1988 in Melk geboren, ein kleiner Junge, der ebenfalls unter einem Glücksstern geboren wurde. Ich hatte immer viel, gleich im Kindesalter schon den ersten Commodore und dies brachte mich auf den Weg der Computer. Er gehörte meinem Bruder doch schon bald war er meiner, doch dieser war schnell verkauft. An die richtigen PC's bin ich auch durch meinen Bruder gekommen, inzwischen besitze ich schon einen Laptop, anstatt eines riesigen Rechners, doch ich überspringe...

Damals lief alles gut, ich war ein - naja, kleines und naives, - glückliches Kind und lebte so vor mich hin. Die Volksschule war eigentlich ganz ok, war Nachmittags immer bei einer anderen Familie, die mich während der Zeit betreute, denn mein Vater verließ uns als ich noch ganz Jung war. Die Hauptschule aber zeichnete mein Leben ein bisschen mehr, war unbeliebt und in mich selbst gekehrt. Ich hatte weder Freunde, noch wen, mit dem ich mich gut verstand und so wurde ich süchtig nach dem Computer, den ich damals besaß. Saß den ganzen Tag am Internet, Nächtelang habe ich nichts geschlafen (wo ich dann in der Schule einpennte). Ich wurde immer gemobbt, bis aufs härteste, wo ich dann immer mehr Seelisch gepeinigt wurde. Doch ich habe mit niemandem geredet.

Ich wollte mit dem Mensch der jetzigen Zeit nicht reden, meiner Mutter sagte ich immer, dass es mir gut ginge. Jedoch war dem nicht so, ein riesiger Topf voll Hass füllte sich immer mehr und die Depressionen begannen. Nicht nur wegen des Mobblings, auch wegen des Internets, ich habe viel Philosophiert, Diskutiert und auch Gedichtet, was sich sehr auf mein Wesen auswirkte. Doch es dauerte nicht lange, bis die erste Ankündigung eines Selbstmordes folgte. Damals war ich noch lieb und brav, nicht im Stande den anderen etwas anzutun, deshalb wollte ich es an mir selbst auslassen. Kam in ne Klappe, doch nur 4 Tage, da ich da nicht hin wollte und meine Mutter angeschrien habe - hab sie wohl eingeschüchtert...

Inzwischen wäre ich bereit, einem die Fresse einzuhaue, wenn er mich nur blöd angreift, nichts mehr von Selbstmord zu sehen, obwohl ich noch immer an den Depressionen vom Jahre 2000 leide. Ich begann eine Lehre, so wie meine Mutter es befahl, ich hatte noch keinen eigenen Kopf doch dies alles hat sich geändert, als ich dann angefangen hatte Drogen zu konsumieren. Mein Geist wurde freier und ich widersetzte mich auch gegenüber meiner Mutter. Ich war nicht mehr der, der nur ein "Ja, mache ich" kannte. Inzwischen habe ich aufgehört, es hatte keinen Reiz mehr, da der Geist nicht mehr erweitert wurde, ich begann auch anders zu denken. Und ich bemerkte, dass ich meine Kenntnis am PC auch erweitern könnte und so begann ich langsam den Untergrund zu erforschen.

Naja, ich weiß noch nicht wie sehr ich mich hier mitteilen kann, ob ich hier überhaupt gut mitreden kann und so hoffe ich nur, dass ich hier entweder mit euch Diskutieren kann, oder hier vieles Lerne, was ich vielleicht auch so sehe.

Hergekommen bin ich über eine Mail, die ich vor 15 Minuten ungefähr bekam.

dian - 23.12.2004 um 19:06

Zitat

Hi, ich bin wahrscheinlich der Jüngste hier, und ich weiß nicht inwiefern ein 16-jähriger hier erwünscht ist

Hi Black Tribal!

Also wir hatten auch schon ein paar noch jüngere hier, allerdings sind die seit dem letzten Board-Ausfall verschwunden. Aber die werden schon irgendwann wieder herfinden.

Prinzipiell ist das Alter hier jedoch sowieso nebensächlich. Manch 15-jähriger hat hier schon kluge Worte geschrieben, die die meisten Normalo-Lemminge da draußen noch nicht mal mit 40 kapieren werden... ist also alles relativ, und mir persönlich sind jüngere Diskussionspartner eh lieber. (da ist die Chance größer, dass ihr Geist noch nicht so vergiftet ist von der Gesellschaft und ihren ganzen Zwängen.)

Zitat

doch ich werde gleich danach mal den Text auf der Homepage lesen, der unter Philosophie zu finden ist. Ich heiße Bernhard und komme - so wie Andreas alias SonicX3 - aus Niederösterreich.

Sind ja auffallend viele Ösis hier im Board... So ein kleines Land, und so viele unzufriedene Menschen...

hmm. Dabei habt ihr doch so schöne Berge. :D

Könnte das vielleicht daran liegen, dass in Österreich (genauso wie in Baden Württemberg und Bayern, wo ja auch viele User herkommen) das Klima noch etwas spießiger und konservativer ist als anderswo?

Weiß nicht, fällt mir halt schon seit längerem auf, dass hier, und auch in vielen Kummer- und Selbstmordforen, überproportional viele mit ner österreichischen Email-adresse zu finden sind...

Zitat

Damals lief alles gut, ich war ein - naja, kleines und naives, - glückliches Kind und lebte so vor mich hin. Die Volksschule war eigentlich ganz ok, war Nachmittags immer bei einer anderen Familie, die mich während der Zeit betreute, denn mein Vater verließ uns als ich noch ganz Jung war. Die Hauptschule aber zeichnete mein Leben ein bisschen mehr, war unbeliebt und in mich selbst gekehrt.

Na dann willkommen im Club! Das wird wohl den meisten hier im Forum so gegangen sein. Ob jetzt auf der Hauptschule oder anderswo, ist ja eigentlich egal.

Auch ich hab mich früher in der Schule immer extrem fehl am platz gefühlt. Da waren Lehrer, die ich irgendwie nicht ernst nehmen konnte, weil sie tagein tagaus das selbe machten, und ich nicht eines Tages auch so enden wollte wie sie.

Da waren Mitschüler, die in ner völlig anderen Welt zu leben schienen als ich. Ihr Verhalten, ihre Umgangsformen und ihre Regeln, wie man sich zu verhalten hatte, um in ihrer Mitte "cool" und "angesagt" zu sein... all das beherrschte ich nicht. Und ich wollte es eigentlich auch nicht beherrschen. Ich hatte keinen Bock, mich diesem pubertären Imponiergehabe anzupassen, und blieb daher die meiste Zeit für mich allein.

Zum Glück ist meine Schulzeit jetzt schon ein paar Jahre her... weil wenn ich in der heutigen Zeit so gewesen wäre wie damals, würde man mich sicher auch zum Psychologen schleifen, weil ich im Grunde alle Symptome eines potentiellen Amokläufers aufwies.

Zitat

Inzwischen wäre ich bereit, einem die Fresse einzuhauen, wenn er mich nur blöd angreift, nichts mehr von Selbstmord zu sehen, obwohl ich noch immer an den Depressionen vom Jahre 2000 leide. Ich begann eine Lehre, so wie meine Mutter es befahl, ich hatte noch keinen eigenen Kopf doch dies alles hat sich geändert, als ich dann angefangen hatte Drogen zu konsumieren. Mein Geist wurde freier und ich widersetzte mich auch gegenüber meiner Mutter. Ich war nicht mehr der, der nur ein "Ja, mache ich" kannte. Inzwischen habe ich aufgehört, es hatte keinen Reiz mehr, da der Geist nicht mehr erweitert wurde, ich begann auch anders zu denken.

Irgendwie hab ich mich auch erst verändert, als ich mit dem Kiffen angefangen hab, fällt mir gerade auf...

Aber ich denke nicht, dass es die Drogen waren, die dir und mir den Geist erweitert haben. Wie viele Leute dröhnen sich regelmäßig die Birne zu, ohne dass sich da drinnen daraufhin auch nur das geringste bewegt?

Bei mir war es denk ich eher die lange (teilweise selbstgewählte) Einsamkeit, die mich zu dem gemacht hat, was ich heute bin. Überleg mal: Wie viele der heutigen Jugendlichen sind schon mehrere Stunden am Tag für sich allein, in denen sie nichts machen außer über ihre Existenz nachzugrübeln? Dafür hat doch kaum jemand Zeit in der heutigen stressigen Event-und Party-Gesellschaft.

Bei mir war es dagegen über Jahre hinweg so, dass ich in der Zeit, in der die anderen von einem Termin zum nächsten hetzten, lieber allein durch den Wald gelaufen bin oder mir meine Gedanken in Form von Kurzgeschichten oder Texten von der Seele geschrieben habe. War vermutlich bei dir ja ähnlich.

Und wenn man so viel Zeit mit sich selbst verbringt (und halbwegs intelligent ist), dann entwickelt man sich natürlich weiter... und meiner Meinung nach entwickelt man sich dann auch schneller weiter als die meisten anderen. (was dann wiederum dazu führt, dass sie einen noch weniger verstehen. Aber egal. Die sollten kein Maßstab sein.)

Also du siehst, du passt eigentlich ziemlich gut in unser Forum rein. Wenn dir jetzt noch unsere Ideen zusagen, würd ich mich freuen, öfters was von dir zu lesen. Zumal wir ja mit dem neuen Forum hier noch ziemlich am Anfang stehen und dankbar für jeden sind, der das ding ein bisschen mit Beiträgen füllt. ☐

Osiris - 23.12.2004 um 19:25

Naja, ich bin ein verdammt Nachdenklicher und Einsamer Mensch und deshalb finde ich dich z.B. schon mal anders als

die anderen "Lemminge" - so wie du sie bezeichnest - da draußen. Denn viele sehen mich als Party-Typ, doch genau das Gegenteil. Ich geh nur mit, hie und da, damit ich bei meinen Freunden bin. Doch meistens sitze ich ganz allein vor dem Laptop und lese mich durch das Internet, schreibe Gedichte und Rap-Texte. Ich frage mich nur, wer mir diese Mail geschrieben hat O,o woher hat er meine Adresse und weshalb schickt diese Person mir das? Warst das du?

Meine Adresse ist: Black-Tribal@gmx.at - wer schickte mir eine Mail?? *nix kapiert....*

[EDIT]

Ich verstehe es nun... Ja, du hast recht, die Veränderung kam durch die unzähligen Stunden, die ich mit Nachdenken und mit der Einsamkeit verbrachte, doch das Kiffen hatte auch etwas damit zu tun! Im Inneren wurde ich schon seit langem so wie ich heute bin... doch drang dies nach außen durch. Nur dass ich zum Kiffen angefangen hatte brachte mich dazu, folgenden Satz für mich selbst zu sprechen:

"Ich habe schon etwas Illegales gemacht, warum sollte ich nun nicht auch von meiner Denkweise aus der Reihe tanzen!" Dies bewirkte, dass ich mein Inneres nun endlich verwirklichte und meine Hülle sprengte. Linkin Park - Breaking the Habit ☐

dian - 24.12.2004 um 01:56

Zitat

Ich frage mich nur, wer mir diese Mail geschrieben hat O,o woher hat er meine Adresse und weshalb schickt diese Person mir das?

Wieso wollen bloß alle immer wissen, woher wir eure Adressen haben?

Wir klicken uns einfach durchs Netz, und wenn wir wo was interessantes von einer Person lesen und denken, die könnte eine Bereicherung für unser Forum sein, dann bekommt der- oder diejenige eine Mail von uns. Ist natürlich keine Werbung, sondern eine Einladung. :D

Zitat

Nur dass ich zum Kiffen angefangen hatte brachte mich dazu, folgenden Satz für mich selbst zu sprechen:

"Ich habe schon etwas Illegales gemacht, warum sollte ich nun nicht auch von meiner Denkweise aus der Reihe tanzen!"

Oh süßer Geist der Rebellion...

So hab ich das noch gar nicht betrachtet. Aber in gewisser Weise hast du wohl recht damit. Der erste Schritt aus dem Hamster-Rad ist immer der schwierigste. Danach geht es fast wie von selbst.

Bei mir war dieser erste Schritt vielleicht, dass ich meine Haare grün gefärbt hatte (und später blau), obwohl ich kein Punk war. Die verstohlenen Blicke der anderen Dorfbewohner, wenn man so zum Bäcker einkaufen geht, waren ein prima Ansporn. Und ich dachte mir, jetzt, wo eh alle wissen, dass du nicht in die Norm passt, kannst du auch noch mehr von deinem wahren Wesen offenbaren.

Osiris - 24.12.2004 um 02:10

Genauso ist es, doch erst jetzt bemerke ich die Wahrheit. Sie fällt hernieder, wie Regen auf einen dürstigen Boden, doch dennoch plagt mich eine Frage. Es ist nicht so, als wäre ich nicht erfreut über diese Mail, die den Weg in mein Postfach fand, doch mich dürstet es dennoch nach Wissen. Die Neugierde in mir bringt mich dazu, auch hier zu rebellieren und nicht mehr aufzuhören, bis mein Durst nach Erkenntnis gestillt ist. Ihr sagtet, wenn ihr eine Person findet, die interessant klingt und ihr denkt, sie sei eine Bereicherung für dieses Forum, dann lädt ihr sie ein. Ich bedanke mich hiermit herzlich für die Einladung, doch nicht für die Einladung auf dieses Forum, sondern für die Einladung für diese Erfahrung, vielmehr ist dies ein besserer Ausdruck für diese Themen des Austausches.

Was bewegte euch dazu, mich hierher zu holen. Was war so interessant an mir, oder welche Aussage, oder vielmehr, welche Tat, ließ euch denken ich sei eine Bereicherung? Vielleicht mag es ja stimmen, doch wie ich bereits sagte: Nie mehr möchte ich Ruhe geben, bis nicht ein Satz, ein Absatz, ein Aufsatz geschrieben wird um meine Neugierde zu zähmen...

(Sorry für diese Ausdrucksart, doch in mir wurde erneut der Philosoph geweckt, erneut dieses Sein in mir, welches die Wörter nicht benutzt um zu kommunizieren. Dieser Teil, welches die Wörter nicht benutzt um zu reden und noch weniger

um zu schreiben. In mir erwuchs diese eine Sphäre, welches die Wörter benutzt, um die Schönheit meines Innerens auszudrücken. Verzeiht...)

dian - 24.12.2004 um 14:06

Also bitte, du sagst selbst, dass du erst 16 bist... aber du schreibst definitiv nicht wie ein typischer 16jähriger schreiben würde. Man merkt einfach, dass da ein ganz anderes (sprach-)Verständnis da ist als beim Durchschnitt. Und da wir uns hier als ne Art geistige Elite betrachten (also zumindest ich tu das), ist jemand wie du hier natürlich sehr gern gesehen. Aber um deine Neugier zu befriedigen, deine Mailaddy ist mir bei suizidgedanken.info in die Hände gefallen. Frag jetzt aber bitte nicht, welcher Beitrag das genau war, sonst muss ich mich da extra durchwühlen.

Osiris - 24.12.2004 um 14:37

Nein, ich habs mir schon gedacht, dass ihr die von dort habt. Woher denn sonst? Ich benutze die MailAddy nicht überall so öffentlich, ehrlich gesagt: Ich hab sogar 2. Eine, mit der ich mich anmelde, wenn es dort Spam gibt und diese, die ich frei von diesem Scheiss halten soll. Und es funktioniert wirklich gut!
Manchmal dachte ich, dass es ein Fehler war mich dort anzumelden, da meine Mutter das sehen könnte und sich dann wieder sorgen macht, doch inzwischen war es eine meiner besten Ideen überhaupt ☐

... - 25.12.2004 um 16:54

Sorry, wenn ich mich in Euren Dialog kurz einklinke, aber ich muß auch kurz was loswerden:
Mein Problem ist genau andersrum als Deines, Black Tribal. Ich bin über doppelt so alt wie Du, 42, um genau zu sein und dachte auch, nachdem ich hierhin gelockt wurde, dafür bin ich eigentlich zu alt, aber der Eingangstext hat mich doch soweit überzeugt, daß hier wirklich was anderes postet als die üblichen Inernetsurfer, die sog. Lemminge.
Interessant ist dabei, um auf das noch mal einzugehen, daß ich nach über 20 Jahren Pause auch wieder vor eineinhalb Jahren mit dem Kiffen angefangen habe. Ich habe einen netten Menschen kennengelernt in meinem Alter, der immer gerne gekifft hat und so kam ich auch wieder dazu. Ich halte es zum Teil wirklich für bewußtseinserweiternd, wie man so schön sagt. Und mittlerweile ist es ja auch als Therapeutikum anerkannt. Mir ist in diesem Zusammenhang noch aufgefallen, daß die Inhalationstechnik beim Kiffen sogar ideal ist, um Depressionen zu überwinden. Ich habe einen Körpertherapeuten kennengelernt, der in seiner Atemtechnik genau das anwendet, was die meisten Menschen beim Kiffen machen. Man gönnt sich was. Das tut ein depressiver Mensch immer viel zu wenig. Wir atmen ein und dann gleich wieder aus. Selten gönnen wir uns "einen kräftigen Zug". Beim Kiffen ist das anders. Insofern halte ich das Kiffen auch für ein vernünftiges Therapeutikum, solange man es verträgt.

Gast - 30.12.2004 um 18:12

So also nach reiflicher Überlegung schalte ich mich eurer Konversation zu...

Aslo da ich heute zum plaudern aufgelegt bin erzähliche halt ein bischen aus meinem bisherigen wohl doch etwas kurzem Leben-gesagt sei nur das auch in der Zeit in der ich auf diesem tristen Planeten verbracht habe , wohl mehr passiert ist , als bei vielen die bereits 40 sind...

So gut genug der Rederei, ich wurde am, eigentlich ist das vollkommen belanglos -das alles was kommt und geht nichts bleibt ewig und schon gar nicht die Geschichte die...wie dem auch sei eigentlich wollte ich euch Fragen ob auch ich eingeladen bin hier mitzuposten?

Der Grund warum ich erst Frage ist, dass ich niemanden bevormunden will und da ich stehts im Hintergrund halte und lieber beobachte, auch im Internet, will ich leiber Fragen ob meine Anwesenheit hier überhaupt erwünscht ist...

p.S.: wundert euch nicht über die Rehchtschreibfehler, ich bin Leganstheneriker..(ich wette ich habe nicht mal dieses Wort richtig geschrieben)

eK

quaid - 30.12.2004 um 18:28

mach dir nichts draus, eK, das wort hätte ich mit ziemlicher sicherheit ebenfalls falsch geschrieben ☐
selbstverständlich bist du auch eingeladen, hier mitzuposten. ich würde es begrüßen, wenn du dich in diesem zuge registrieren lassen würdest - du kannst aber auch weiterhin als gast posten.

dian - 30.12.2004 um 18:29

hi eK!

Auch ich halte mich im realen Leben bevorzugt im Hintergrund... dennoch poste ich hier ganz fleißig. Also ich sehe keinen Grund, wieso du das nicht genauso tun solltest. Ist doch alles anonym hier. Im schlimmsten Fall, wenn du dich zu sehr blamiert hast, brauchst du nur deinen Nickname zu wechseln, und keiner erkennt dich mehr... ☐

Aber keine Angst, du wirst dich sicher nicht blamieren! Wieso auch? Hier legt man keinen großen Wert auf Äußerlichkeiten. Und ob da nun Rechtschreibfehler in deinem Text sind oder nicht, was solls? Das hier ist ein Diskussionsforum, und keine Deutsch-Prüfung. Hauptsache man versteht, was gemeint ist.

Also fühl dich herzlich eingeladen, hier zu schreiben... von mir und auch von den anderen, in deren Namen ich an dieser Stelle sprechen darf.

Fin - 12.1.2006 um 21:39

Zitat

"Ich habe schon etwas Illegales gemacht, warum sollte ich nun nicht auch von meiner Denkweise aus der Reihe tanzen!"

Dies bewirkte, dass ich mein Inneres nun endlich verwirklichte und meine Hülle sprengte. Linkin Park - Breaking the Habit ☐

für alle die linkin park nicht kenne ich hab einfach mal die deutsche übersetzung von breakin the habbit hier dazu gestellt

Erinnerungen verzehren

Wie das Öffnen der Wunde

Ich nehme mich wieder auseinander

Ihr nehmt alle an

Dass ich hier in meinem Raum sicher bin

Solange ich nicht wieder versuche

Damit anzufangen

Überleitung:

Ich will nicht derjenige sein

Der den Ärger magisch anzieht

Weil ich begreife tief drinnen schon

Dass ich der bin, der durcheinander ist

Refrain:

Ich weiß nicht, wofür's sich zu kämpfen lohnt

Oder warum ich schreien muss

Ich weiß nicht, warum ich Dinge anzettele

Und sage, was ich nicht meine

Ich weiß nicht, wie ich so geworden bin

Ich weiß, dass es nicht richtig ist

Also gewöhne ich es mir ab

Ich gewöhne es mir ab, noch heut nacht

Klammere mich an meine Heilung

Ich verschließe fest die Tür

Ich versuche, tief durchzuatmen

Ich habe viel mehr verletzt

Als jemals zuvor

Ich hatte mal wieder keine Wahl

Überleitung . . .

Refrain . . .

Ich werde es an die Wände malen
Weil ich der Schuldige bin
Ich werde niemals wieder kämpfen
Und so endet es

Ich weiß nicht, wofür's sich zu kämpfen lohnt
Oder warum ich schreien muss
Aber jetzt sehe ich etwas klarer
Und kann dir zeigen, was ich meine
Ich weiß nicht, wie ich so geworden bin
Ich werde niemals anständig sein
Also gewöhne ich es mir ab
Ich gewöhne es mir ab
Ich gewöhne es mir ab, noch heut nacht

dian - 13.1.2006 um 01:53

Mach dir nix draus, che.

Das ist nightrainmonks Art, jemandem zu sagen, dass er ihn mag. ☐ (wenn ich das beim letzten Mal richtig verstanden habe...)

Jan - 13.1.2006 um 05:59

Zitat

Original von nightrainmonk

piss' doch z.B. mich, oder dian, oder wen auch immer an

Tu ersteres auf keinen Fall! Das will er doch nur.. ☐

hopeless - 13.1.2006 um 19:09

übersetzungen von lyrik, und so will ich das jetzt mal nennen, sind oft recht unglücklich. zB "breaking the habit" verstehe ich anders als nur als "abgewöhnen"

... - 14.1.2006 um 02:55

Ist meines Erachtens bei Songtexten so gut wie gar nicht möglich, weil man ja auch noch die Klangfarbe berücksichtigen muß. Es gibt ein paar kompatible Sprachen, wo das geht. Englisch gehört meiner Ansicht nach nicht dazu, oder man muß wirklich schon eine ganze Menge Erfahrung haben oder über andere Sprachen gehen, um aus einem englischen Lied ein halbwegs erträgliches deutsches zu machen.

Mir ist das immer aufgefallen, wenn ich Leonhard Cohen gehört habe. Ich verstehe, auch wenn ich bei einigen Liedern es -zig mal hören muß, was er meint, bin aber völlig unfähig, ein Lied mit all seinen sprachlichen Bildern wirklich so zu übersetzen, daß man es im Deutschen verstehen könnte.

Das funktioniert aber wieder sonderbare Weise manchmal übers Niederländische, weil das viel weicher ausgesprochen wird wie das Deutsche.

Fin - 14.1.2006 um 13:04

ach ja ich glaub mein vermitteln von hintergrundwissen ist wohl den einem oderen ziemlich gegen den strich gegangen aber wisst ihr was das is mir scheiß egal und wenn hier jemand was gegen meine musikgeschmack das is mir das genauso egal und hier noch was für nightrainirgenwas könntest du nicht höflicherweise warten bis du jemanden kennst bevor du ihn beleidigst das was ich dieser welt am meisten hasse sind vorurteile

hopeless - 14.1.2006 um 14:21

Zitat

Original von Arne Kroger

Das funktioniert aber wieder sonderbare Weise manchmal übers Niederländische, weil das viel weicher ausgesprochen wird wie das Deutsche.

oder einfach, weil du mit dem niederländischen nicht so kritisch bist? schon logisch, dass es die eigene Muttersprache da schwerer hat.

... - 15.1.2006 um 05:03

Könnte sein, aber eben auch von der Lautmalerei.

Das Niederländische spricht die Konsonanten weicher aus. Die haben ein unbehauchtes P und B und sogar das t ist weicher, weil die alles mit zurückgezogener Zunge faktisch aussprechen.

Da hört sich das einfach besser an, als wie im Deutschen mit diesen harten Vokalen und Zischlauten.

Ist zumindest bei Liedern, die etwas melancholischer wirken, schöner.

dian - 15.1.2006 um 15:37

oh mann, dann hör dir mal was von "The Nits" an!

ist wirklich sehr schöne Musik aus den Niederlande, etwas anspruchsvoller, melancholisch, gute (englische) Texte... könnte dir eigentlich fast gefallen.

Ich empfehle mal "In the dutch mountains", "Three sisters", "mourir avant quinze ans" oder "Adieu, sweet bahnhof".

Mit Käse oder Vadder Abraham hat das nun wirklich wenig zu tun.

Fin - 15.1.2006 um 15:52

ich würd nicht direkt sagen das mich beleidigst hast aber du hast ne komische art an dir die man auch falsch interpretieren kann wenn man versucht zu viel zwischen den zeilen zu lesen

"Britney Spears für biertrinkende Jungs unter 25" könnte man schon irgendwo als beleidigung auffassen

und wenn ich sage das du Vorurteile gegen mich aufgebaut hast dann meine ich das du denkst ich bin einer von diesen bravo punks die in ihrer freizeit nur möchtegern metal hören

und da hast du dich nämlich gewaltig geschnitten wenn du den "Was hört ihr so für musik" - Thread etwas genauer verfolgt hättest ,hättest du gemerkt das ich als Lieblingslied "imagine " von john lennon angegeben hab

Jan - 15.1.2006 um 16:20

Zitat

Original von che

..das du denkst ich bin einer von diesen bravo punks die in ihrer freizeit nur möchtegern metal hören

und da hast du dich nämlich gewaltig geschnitten wenn du den "Was hört ihr so für musik" - Thread etwas genauer verfolgt hättest ,hättest du gemerkt das ich als Lieblingslied "imagine " von john lennon angegeben hab

Nur sone Frage, die ansich keinerlei abwertende Funktion hat: Meinst du, dass dich dein Lieblingslied nun rausreisst? ☐

Jan - 15.1.2006 um 16:44

Habe ich nie vorgehabt und werd ich auch nich tun, keine Sorge. Mir ging die Argumentation nur n bisschen gegen den Strich, wollte da nur drauf aufmerksam machen und den Threadersteller sogleich ne Frage stellen.. ☐

dian - 15.1.2006 um 18:41

@ nightrainmonk:

also von den Nits gibt es auch ne niederländische Version von "in the dutch mountains" namens "dankzij de dijken" oder

so ähnlich. hab ich mir vorhin mal angehört, und ok, ich muss zugeben, die Sprache klingt gesungen schon irgendwie gewöhnungsbedürftig (aber nicht unsympathisch).

Aber ich weiss ja nicht, was das für holländische Musik ist, die Arne gemeint hat...

... - 16.1.2006 um 05:09

Also, zur Musik noch mal. Ic geb´jetzt ein Beispiel, daß vielleicht noch einige ältere, die sich mal mit der Musik der siebziger und sechziger beschäftigt haben noch kennen dürften. Es ist das Cohe - Lied "Suzanne".

Ich meine auc hier, nur die Aussprache, es ist ein sehr ruhiges und für die meisten heutzutage wahrscheinlich auch ein schaurig langweiliges Lied, weil Cohen eigentlich eher in einer monotonen Stimme immer singt, aber es ist früher mal das gewesen, was man heute "kultig" bezeichnen würde. Einfach nur ein wunderschönes Liebeslied (ja, ich weiß, @Nightrainmonk, an kann da auch noch mehr hineininterpretieren, aber ich will das ganze ja nur mal kurz anreißen als Beispiel).

So, die Engländer, bzw. Cohen ist Kanadier, haben nunmal auch eine relativ "weiche" Aussprache. Denkt mal an das TH.

Damit werden einfach manche langsamen Lieder noch viel weicher und verträumter und eben melancholischer. Das kann man wegen der harten deutschen Artikulation gar nicht hinbekommen. Van Veen hat eine hervorragende niederländische Übersetzung hinbekommen, das hat er auch in Deutsch rausgebracht, allerdings ha er ja keine deutsche Aussprache, da geht das noch. Ein Deutscher würde das Lied total brutal verhunzen. Das ist alles, mir geht es nicht darum, daß niederländische Musik, der niederländische Staat oder sonstwas besser ist, sondern einfach nur um die Phonetikregeln vo Sprachen, die manchmal schwer vereinbar sind. Das ist alles.

So, ich hoffe aber auch, von @MAUS, wenn sie sich vom Unitytreffen wieder erholt hat, noch einen Link mit moderner NL - Musik aus dem Ska - Punk - Rahmen zu bekommen, wennich sie gestern richtig verstanden habe.

@Che:

Laß Dich nicht von Jan wegen "Imagine" anmachen. Ich mag das Lied zwar auch nicht so esodners, aber @Jan geht zu einem Robbie - Williams - Konzert. :69: Da brauchst Du Dir wegen schlechten Musikgeschmackes wirklich keine Sorgen mehr machen!!!

Und ach, @Jan, ist die zweite Karte für @Nightrainmonk?:49:

Hilfe, ich bin von schlechtem Geschmack umgeben.

Dann doch lieber die Onkelz, @Soul!:37:

Jan - 16.1.2006 um 06:05

So, nun n bisschen offtopic..

1tens: Onkelz? Die rechten Säue? Niemals! :49:

2tens: Woher weisst du das nur.. Klar, ich nehm Monky mit. Monky.. Hm, erinnert mich grad an ne Folge von den Simpsons. Ich glaub, ich nenn Nightrainmonk nu immer "Spaßäffchen". :20:

... - 16.1.2006 um 06:14

Zu 1.tens:

Warte mal ab, bis Dir @Soul besoffen auf einem Unitytreffen über den Weg läuft. Der wird Dir dazu schon was erzählen.:58:

Jan - 16.1.2006 um 06:30

Hehe... Stell ich mir witzig vor: 2 Besoffene, die über den rechten Sinn von ner Bank diskutieren..

In Bezug auf die Onkelz, hab solche Diskussionen schon oftmals erlebt. Is eig immer gut ausgegangen, zwischendurch wurde ja schliesslich weitergetrunken. ☐

MAUS - 16.1.2006 um 10:39

@ Arne

den Link zu Iedereen Zóòò Jotje hab ich im Treffen-Thread gepostet, *g* aber da es sich um Skapunk handelt, ist das nicht melancholisch. Aber von VALS (Vrede vrijheid anarchie 2001) De fabel van de illegaal dafür durchaus:

<http://members.home.nl/b.hoeijmakers/>

Jan - 17.1.2006 um 14:02

Zitat

Original von nightrainmonk

Zitat

Original von Jan

Klar, ich nehm Monky mit. Monky.. Hm, erinnert mich grad an ne Folge von den Simpsons. Ich glaub, ich nenn Nightrainmonk nu immer "Spaßäffchen". :20:

@jan

Hab' ich kein Problem mit. Allerdings stellen sich dann 'n paar Fragen:

1. Muss ich dich jetzt Mr. Burns nennen?
2. Homer ist für die Rolle (reichlich üppig) bezahlt worden. Kann ich dir per PN meine Kontonummer zukommen lassen?
3. Das Williams-Ticket müsste ich dann von dir für lau bekommen. Damit, mich bei einem Robbie-Williams-Konzert zum Deppen zu machen, dürfte ich keine Probleme haben. Fällt dort wahrscheinlich auch nicht besonders auf... :D

-
1. Wie du willst, wenn es dich anmacht.. Jan reicht eig ☐

2. Ja klar, vergess dann aber deine Blz sowie deinen Namen und den der Bank nicht..

3. Das wird schon schwieriger.. 6 sind schon für den Verkauf verplant, 2 ansich ebenfalls vergeben.. Wenn ich nochmal neue billig dazukauf, dann kriegste eins. (Gut, dass ich weiss, dass ich keine mehr kaufe.. ☐)

Sk0rpiD^ - 17.6.2006 um 01:25

Meine Seele scheint heute auf dem tiefsten Punkt des Seins zu liegen und der Schmerz, der im Jahr 2003 ungefähr so stark war – danach nie wieder – sucht mich wieder heim... ich muss nun einen Punkt in meinem Leben ziehen und ich glaube auch, es war kein Zufall dass ich nach so langer Abwesenheit wieder zu Euch zurückkehrte. Der Gedanke an Euch war so beiläufig (und zuerst nur dadurch zu Euch führend, da ich die Seite kenne), dass ich nicht einmal weiß in welcher Form er mir kam...

Wandlung ist der Grundkern des Lebens, doch eine Entscheidung in diesem Sinne würde nun mein gesamtes Leben in seinen Grundfesten erschüttern. Ich bin bereits entschieden es zu tun, doch in welcher Art ist mir noch nicht bewusst und deshalb frage ich um Rat. Nun erst einmal zur Vorgeschichte, auf dass Ihr nicht weiter lest ohne zu wissen um was es sich hier eigentlich dreht:

Schon als kleines Kind lügte ich sehr oft, doch damals nur kleine Lügen, die mein Leben nur indirekt änderten und keine so große Wirkung erzielte. Doch mit der Zeit baute ich die Grundfesten meines Lebens auf diesen Lügen, also auf wackeligen Beinen. Stürzt dieses ein, so würde alles in allem ein ganz anderes Leben entstehen und ich habe Angst vor diesem Umbekannten. Und dennoch habe ich den Entschluss getroffen, dass ich diese Grundfesten nun einreißen möchte, um ein neues Leben auf solideren Pfeilern zu bauen. Ich weiß nur nicht, wie ich dies bewerkstelligen sollte/könnte.

Meine Lügen reichen von einem kleinen Flunkern bis hin zu Krankheitsbildern zu eigentlich jedem Bereich, was mich selbst sehr bedrückt. Ich möchte eigentlich gar nicht mehr, doch in mir ist dieses Bild der Lüge, welches sich immer wieder spiegelt in der Welt außerhalb meines Selbst. Ohne ein kleines Zucken kriecht diese Lüge über meine Lippen, obwohl ich Wahrheit sprechen und leben möchte und erst einmal gesagt, so ist diese Lüge nicht mehr so leicht zu revidieren – weshalb auch immer. Irgend etwas in mir sträubt sich gegen die Wahrheit, doch im Grunde möchte ich mein Leben nach ihr ausrichten.

Sowie alle Größen von Lügen vorhanden sind, so gibt es auch in jedem Bereich meines Lebens Lüge um Lüge und mein gesamtes Leben hängt von diesen Lügen ab. Eine Lüge ergibt weitere Lügen und inzwischen sind in den vielen Jahren meines Lebens so viele Lügen zusammengekommen, dass mein Gebilde aus diesen Unwahrheiten ein großer Turm ist. So ist dies gut vorstellbar: Ein Turm von Stangen, hoch in den Himmel. Reiße ich eine von unten heraus, so stürzt alles zusammen und so wäre es glaube ich auch am Besten, wenn alles behandelt werden würde.

Doch in welcher Form? In welcher Art? Mit welchen Worten? Es ist so schwer sich vorzustellen, wie manche Leute darauf reagieren werden, nachdem ich ihnen die Wahrheit sagte... als Lügner dazustehen... Viele meiner „Freunde“

würden auf mich – entschuldigt bitte diesen Ausdruck – Scheissen und aus diesem Grund ist es so schwer... Was meint Ihr? Was haltet Ihr von so einem Leben? *seufZ* Nyaah, ich hoffe auf Antworten... Rückgaben, die mir weiterhelfen oder nicht – jedoch bitte nicht angreiflich werden, was bei einem Menschen wie mir, der sich sein Leben auf Lügen baut, nicht ganz unweit wäre.

... - 17.6.2006 um 05:37

Wir leben in einer Welt des Scheinproduktion, in der immer gelogen wird, zum Teil existiert die ganze Realität, die wir meinen, als solche zu erkennen, aus sinnlosen Lügen, also ist erstmal an Lügen nichts besonderes oder ungewöhnliches.

Mir scheint es bei Deinem Problem eher darum zu gehen, daß Du einen Mittleweg suchst, was und wo Du lügen kannst. Eine Welt, die nur die Realität kennt, gibt es nicht, etwas ist immer Vorstellung oder Mutmaßung und damit kann sie auch immer Lüge beinhalten.

Wenn mich meine Rollen, die ich gegenüber manchen meiner Freunde und Bekannten spielen mußte, auf den Sack gingen, habe ich meistens das Weite gesucht und es finden sich schon recht bald wieder neue Menschen, die von einem vielleicht auch Lügen verlangen, die man dann aber besser steuern kann als diejenigen, die man noch erfand, als man jünger war.

Das hört sich jetzt alles sehr allgemein an, ist aber meine Erfahrung und auch das einzige, was ich Dir sagen kann, da Du ja auch erstmal allgemein fragst.

Einem fliehenden Pferd sollte man nicht von vorne kommen, sondern immer von der Seite angehen.

Ina - 17.6.2006 um 10:08

Ich weiß nicht, ob du wirklich die Wahl hast.

Dieses wackelige Leben wartet nur auf einen Tritt des Schicksals und dann bist du am Arsch.

Ich weiß nicht, was geschehen ist, vielleicht hast du ja gerade diesen Tritt bekommen und musst nun hinabsehen.

Vielleicht hat dir etwas allzudeutlich die Lügen vor Augen geführt, nach denen du lebst, bei denen es kein Wunder ist, dass du unglücklich bist - auch wenn du vielleicht keinen "objektiven" Grund dafür hast.

Man kann sich anpassen, um wenigstens die Illusion von Gemeinsamkeit zu erlangen, aber es ist nur ein Trugbild, nichts, das einem wirklich entspräche.

Wenn dein wahres Ich keine Nahrung findet, so kannst du nicht leben, wenn dir das allzu bewusst wird. Vielleicht spielst du deshalb Komödie, so überzeugend, dass du fast selbst daran glaubst.

Es könnte sein, dass immer ehrlich zu sein das Allerschwierigste ist, schwieriger als jede Schauspielerlei - denn letztere hat ihre Regeln, man täuscht mit Folgerichtigkeit, andere bilden sich ein, die hätten einen "Charakter" vor sich und schätzen einen deswegen - doch wenn man ehrlich ist, so gibt es kein Konzept und keine Instanz, die einem sagt, was zu tun ist - nur man selbst und manchmal verliert man den Zugang zu sich selbst.

Macht u.a. sehr langsame Reaktionen ☐

Aber es gibt viel mehr Menschen, die das Problem gar nicht erkennen, deren Leben eine einzige, große Lüge ist (d.h. nichts, das ihnen wirklich entspräche) und die das höchstens am Rande spüren, ohne dass es sie ernsthaft störte. Und ich werde sicher nicht jemanden wie dich wegen seiner Lügen verachten, wenn ich jemanden deswegen verachte, dann diese Menschen, die immer lügen und es niemals merken. Aber der Abgrund trägt sie, denn sie sehen nicht hinab.

Klar, wirkliche "Wahrheit" und wirkliche "Realität" könnten das Unzugänglichste überhaupt sein, außermenschlich, überirdisch, fremder als alle Götter und Dämonen, die wir je erfanden, jenseits aller Worte, so dass wir lügen, wann immer wir etwas sagen.

Oder man kann die Lüge zum Protest verklären, zum Kampf gegen eine schreckliche Welt.

Aber bei dir dürfte es eher um etwas Handfestes gehen, wo solche hochphilosophischen Betrachtungen eher hinderlich sind, weil sie einen betäuben und mögliche, konkrete Veränderungen ersticken...

Ich fürchte, bei dir sind in erschreckender Weise "Innen" und "Außen" auseinandergedriftet. Und dabei ist dein Inneres zu stark, um sich dauerhaft zu verleugnen. Deshalb ärgert es dich jetzt.

Wenn dir mein Geschwall anmaßend vorkommt, bitte ich das zu verzeihen, ich habe vieles davon nur geschrieben, damit du beurteilen kannst, ob ich in der Lage bin, dich zu verstehen - ich selber kann das nicht.

Wenn es total an dir vorbeigeht - tja, so ist das dummerweise mit dem menschlichen Verständnis und komischen Universen, die sich nur am Rande berühren.

Bloß eins noch, wegen deinen Freunden, dass "echte Freunde" nicht auf dich scheißen, wenn du so bist, wie du bist, weißt du wohl. Und was sonst die Leute angeht: den meisten ist es scheißegal, was du tust. Die freuen sich nicht für dich, wenn es dir gut geht, die sorgen sich nicht um dich, wenn es dir schlecht geht und was immer du tust, taugt bestenfalls für einen kleinen Nachbarschaftsklatsch aus Langeweile.

Und vergiss nicht, dass es bei Anfeindungen trotz allem leichter ist, sich selber zu vertreten, als irgendein Trugbild, dessen Schlüsse man selbst nicht glaubt.

dian - 17.6.2006 um 11:26

@ Osiris:

Vielleicht wäre es hilfreich, wenn du ein paar konkrete Beispiele nennen könntest, wo und auf welche Weise du dein Leben auf Lügen aufgebaut hast. Ich meine ,es gibt ja solche Lügen und solche... doch nicht jede Lüge wird von der Umgebung als solche empfunden.

Im Grunde verleugnet doch fast jeder Erwachsene den rebellischen ,aufmüpfigen Teil von sich, der er als Jugendlicher einmal gewesen ist, und der dann von der Gesellschaft gezähmt und in die tiefsten Tiefen seines Unterbewusstseins verbannt wurde.

So gesehen halte ich den Bankkaufmann, der jeden Tag brav zur Arbeit geht, obwohl er ursprünglich ganz andere Träume hatte, für einen ebenso grossen Lügner wie denjenigen, der seine Frau betrügt. Nur mit dem Unterschied, dass die Lügen des Bankkaufmanns gesellschaftlich akzeptiert sind (ja, sogar erwartet werden), während derjenige, der seine Frau betrügt (sicherlich zu recht) als Arschloch oder Feigling gilt.

Ich würde weiterhin auch deutlich zwischen Lügen, die anderen schaden, unterscheiden, und solchen, die eigentlich niemandem wehtun, und die man nur erfindet, weil es einem so bequemer erscheint. Manche Lügen können sogar tatsächlich helfen und schaden überhaupt niemandem. Wenn ich beispielsweise freundlich zu einem Bullen bin, der mich kontrolliert, obwohl ich ihm eigentlich in dem Moment alle nur erdenklichen Höllenqualen wünsche, dann schade ich damit niemandem. Im Gegenteil. Ich helfe mir selbst, in dem ich mich nicht unnötig in Schwierigkeiten bringe, und ich helfe dem belogenen Bullen, der sicher auch keinen Bock hat, sich meine aufrichtige, ehrliche Meinung anzuhören. Ich lüge also aus Berechnung, weil ich in einer schwächeren Position bin, in der mir kaum etwas anderes übrig bleibt. Wäre ich hingegen mächtiger als der Bulle, würde ich vermutlich nicht lügen und ihm ehrlich sagen, was ich von ihm und seinesgleichen halte.

Also, was ich sagen will: Es gibt viele Arten von Lügen, von daher wäre es schon gut, wenn du das ein wenig genauer beschreiben könntest.

Ganz allgemein glaube ich, dass Menschen, die viel lügen, ziemlich ängstlich sind und sich immer, wenn sie einmal ehrlich sind, vor den Konsequenzen fürchten, die ihre Ehrlichkeit haben könnte.

Sie denken sich lieber eine geschickte Lüge aus, weil sie glauben, so den eventuellen unangenehmen Folgen der Wahrheit ausweichen zu können... was aber, wie du sicher auch schon gemerkt hast, in den seltensten Fällen funktioniert, weil die Lügen irgendwann auf einen zurückfallen und man dann erst recht in Nöte gerät.

Als "Therapie" würde ich einem solchen Lügner vielleicht empfehlen, dass er sich und sein Leben einfach etwas weniger ernst nehmen sollte. Vor allem sollte er weniger ernstnehmen, was die anderen Leute von ihm denken... Er sollte da irgendwie drüberstehen, denn wenn es einem nicht mehr so viel bedeutet, was andere von einem halten, dann kann man denen im Grunde auch gleich die ehrliche Meinung sagen und muss sich nicht erst umständlich irgendwelche Lügen ausdenken, nur um vor den anderen in einem besseren Licht dazustehen.

Sk0rpiD^ - 17.6.2006 um 20:36

Naja, ich weiß nicht mehr genau aus welchem Grund, aber eine der größten Lügen in meinem Leben war ein Krankheitsbild... ich bin seit ungefähr 2000 depressiv – hat sich zwar schon gebessert, jedoch holt es mich, wie ihr lesen konntet, wieder ein. Das stimmt zwar, doch weshalb ich dann eine Stimme erfand, die ich angeblich hörte, die jedoch nicht existierte, weiß ich nicht mehr.. Fragt mich bitte nicht.

Noch etwas: Feuerwehr – bin dabei und wir haben einfach immer Spaß und auch ne Wettkampfgruppe, die für Wettkämpfe trainiert und diese auch bestreitet. Ich war dieses Jahr bei den Übungen nur begrenzt da, da ich in der Berufsschule bin (noch 3 Wochen) und so nur am Wochenende Friseurtermine oder Reikitermine ansetzen und halten kann. Und wenn man dann 2 Tage (wenn man Freitag Abend und Sonntag Vormittag dazurechnet) Zeit hat, und Freitag sowie Samstag Trainieren kann und einem dann kaum mehr Freizeit bleibt, weil man davor ja auch noch lernen muss, verstehen die nicht... und inzwischen habe ich schon direkten Zorn auf die ganzen Leute und ich bin dann einfach nicht gekommen, hab manchmal angerufen und gesagt es ginge aus diesem oder jedem Grund nicht, etc....

Ich möchte auch im Grunde aufhören und einfach aufgeben, da ich dann zu den Wettkämpfen mitfahren kann, nach dem

Wettkampf noch dort sitzen kann bis wir fahren (4-5 Stunden vergehen dann nach einem Wettkampf leicht) und zusehen kann, wie sich alle ansaufen. Da hab ich echt keinen Bock drauf! Jedoch wird das ganze ein wenig beschwert, da sie ohne mich keine Gruppe zusammenbekommen und ich hab nun die Entscheidung offen meine Lügen weiterzuführen, so zu tun als hätte ich auf dem Saufgelage spaß, während ich innerlich versiege.
Die andere Möglichkeit wäre: Die Wahrheit sagen, eventuell auch die Lügen der ganzen Zeit aufzuzeigen und aufzuhören, damit die Wettkampfgruppe im Stich zu lassen und mein Leben so zu ändern.

Ich sehe es so.. mein Leben ist in starkem Wandel -> Ständig.. so wie so ziemlich jedes Menschen, der sich nicht in seinem Beruf verliert und tag-ein tag-aus das gleiche tut. Und früher passte die Feuerwehr zu meinem Leben, doch es hat sich gewandelt.
Naja, keine Ahnung wie ich es am Besten erklären sollte...

... - 18.6.2006 um 05:05

Das mit der Stimme ist irrelevant und bei der Feuerwehr würde ich mich an Deiner Stelle als erstes fragen, was DU denn überhaupt willst!
Willst Du da weitermachen bei den Wettkämpfen oder stört Dich nur das Gesaue?
Dann gehst Du eben nach den Wettkämpfen nach Hause, niemand muß bei geselleigen Abenden dabei sein. Oder willst Du da Karriere machen? In der Politik geht das nicht anders, da muß man mitsaufen, aber bei der Feuerwehr?
Frage Dich erstmal, was Du willst und dann kann man das auch lösen.

Sk0rpiD^ - 13.7.2006 um 21:58

Sooo, schon lange nix mehr hier gepostet, aber nun:

Bei der Feuerwehr geht Karriere machen (naja, Kommandant) schwer, da es sich nicht lohnt... is ja ne Freiwillige Feuerwehr, aber naja: Ich mach bei den Wettkämpfen mit und einstweilen muss ich beim gesaue dabei bleiben weil meine Eltern mich nicht holen möchten und ich erst mit 25. August meinen Führerscheint (den ich sogar erst machen muss) bekomme und fahren darf. Ab dann werd ich selber fahren ☐

Ansonsten - inzwischen ist wieder einiges vorgefallen. Hab jetzt endlich die Berufsschule hinter mir und bin nun auch ausgelernt - endlich! ☐ Auch innerlich hat sich einiges verändert, doch was genau kann ich nicht sagen... Ist einfach ein komplett anderes Gefühl zu meinem Sein...schwer zu beschreiben ☐

Danke für Eure Antworten!

... - 13.7.2006 um 22:51

Und wie war das jetzt mit dem Lügen?
Empfindest Du das alles noch als Lügen von Dir?
Oder ist das Gefühl nach dem Ende der Ausbildung auch vorbei?
